



# Jahresbericht

über das

## Königliche Gymnasium zu Lyck

für

**das Schuljahr 1890/91.**



### Inhalt:

Schulnachrichten vom stellvertr. Direktor.

Dazu gehört als wissenschaftliche Beilage die Abhandlung: „Ueber thermische Nachwirkungen von Zinkstäben“ von Oberlehrer Heinemann.



**Lyck 1891.**

Gedruckt in Albert Glanert's Buchdruckerei.

1891. Progr. Nr. 13.



# Schul-Nachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung im Schuljahre 1890/91.

### I. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	UII.	OII.	UI.	OI.	Zahl d. Stunden.
Religionslehre . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	2		17
Deutsch <sup>1)</sup> . . . . .	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21
Latein <sup>1)</sup> . . . . .	9	9	9	9	9	8	8	2		75
Griechisch . . . . .	—	—	—	7	7	7	7	8		36
Französisch . . . . .	—	4	5	2	2	2	2	2		19
(Englisch) <sup>2)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	—		(4)
(Hebräisch) . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	2		(4)
(Polnisch) <sup>3)</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	1		1		(2)
Geschichte und Geographie .	3	3	4	3	3	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik . .	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	2		6
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2						6 (2)
Summa	28	30	30	30	30	30	30	30	30	
Gesang . . . . .	6 <sup>1/2</sup>									
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2		2		12

<sup>1)</sup> Im Winterhalbjahr für die beiden Primen combinirt.  
<sup>2)</sup> Nicht obligatorische Lehrgegenstände sind eingeklammert.  
<sup>3)</sup> Der polnische Unterricht wird seit Beginn des Winterhalbjahres wieder erteilt.



## II. Uebersicht über die Verteilung der Lehrstunden.

a) für das Sommerhalbjahr 1890.

Namen der Lehrer.	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.		IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Sa.
						A.	B.					
1. Prof. Dr. Kammer, Direktor, Ord. OI.	4Griech 2 Homer   2 Horaz		2 Homer	2 Homer								12
2. Laves, Oberlehrer.								2 Dtsch. 5 Franz 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Dtsch. 1 Gesch. 2 Geogr.			16
3. Prof. Bock, Oberlehrer, Ord. UI.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.								18
4. Heinemann, Oberlehrer, vertreten durch Dr. Troje.			4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Naturb.		3 Math. 2 Naturb.	4 Math.				20
5. Dr. Baske, Oberlehrer, Ord. UII.	3 Dtsch. 6 Latein			7Griech. 2 Vergil.	2 Ovid.							20
6. Dr. Dembowski, Oberlehrer, Ord. VI.		3 Dtsch. 6 Latein	2 Lat Dichter.							9Latein.		20
7. Dr. Krichauff, ord. Lehrer Ord. UIII B.					2 Dtsch. 2 Gesch. 1 Geogr.		7Latein   7Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.					22
8. Majewski, ord. Lehrer. Ord. V.			5Griech	6Latein			2 Ovid.		9Latein.			22
9. Dr. Bernecker, ord. Lehrer. Ord. IV.	3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr.	2 Dtsch. 3 Gesch. und Geogr.					9Latein.		2 Geogr.		22
10. Meissner, ord. Lehrer.	2 Französisch.		2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Französisch.		2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.		17
11. Dr. Oblicatis, ord. Lehrer. Ord. OII		4Griech.	6Latein.		7Griech.					3 Dtsch 1 Gesch.		21
12. Grohnert, ord. Lehrer. Ord UIII A	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Relig. 1 Hebr.	2 Relig. 1 Hebr.	2 Relig.		7Griech 2 Religion. 2 Deutsch					23
13. Dr. Scheffler, wissenschaftl. Hilfs- Lehrer. Ord. OIII.				2 Dtsch 3 Gesch und Geogr.	7Latein		7Latein	4 Franz.				23
14. Reuter, technischer Lehrer.	2 Zeichnen.							2Zeichn	4 Rechn. 2Zeichn.	4 Rechn. 2Zeichn.	8Deutsch 2 Ansch 2 Turnen	26
15. Engelke, Ord. der Vorschule	6 1/2 Singen.								2Naturb	2Naturb 2 Schrb.	2Naturb 2 Schrb. 1 Gesang	27 1/2



b) für das Winterhalbjahr 1890/91.

Namen der Lehrer.	OI.	UI.	OII.	UII.	OIII.	UIII.		IV.	V.	VI.	Vor- schule.	Sa
						A.	B.					
1. Prof. Dr. Kammer, Direktor.												
2. Laves, Oberlehrer.								2 Dtsch. 5 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Dtsch. 1 Gesch. 2 Geogr.			16
3. Prof. Bock, Oberlehrer, Ord. OI und UI.		3 Math. 1 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Phys.							15
4. Heinemann, Oberlehrer, Ord OII			4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Naturb		3 Math. 2 Naturb.	4 Math.				20
5. Dr. Baske, Oberlehrer, vertreten durch Kand. Wagner.				7 Griech. 2 Verg.	2 Ovid.	2 Ovid.	2 Dtsch. 2 Ovid.			3 Dtsch. 1 Gesch.		21
6. Dr. Dembowski, Oberlehrer, Ord. VI.		3 Deutsch 8 Latein.								9 Latein		20
7. Dr. Krichauff, ord. Lehrer. Ord. UIII B.					2 Dtsch. 2 Gesch. 2 Geogr.		7 Latein 7 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.					22
8. Majewski, ord. Lehrer, Ord V.			7 Griech.	6 Latein					9 Latein			22
9. Dr. Bernecker, ord. Lehrer, Ord. IV.		3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr.	2 Dtsch. 3 Gesch. und Geogr.				9 Latein		2 Geogr.		22
10. Meissner, ord. Lehrer.		2 Französisch.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.		2 Französisch.	2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.		17
11. Dr. Obricatis, ord Lehrer, Ord OIII.		6 Griech.	8 Latein		7 Griech.							21
12. Grohnert, ord. Lehrer, Ord. UIII A.		2 Relig. 2 Hebr.	2 Relig. 1 Hebr.	2 Relig. 1 Hebr.	2 Relig.		7 Griech 2 Dtsch. 2 Relig.					23
13. Dr. Scheffler, wissenschaftl. Hilfs- Lehrer. Ord UII				2 Dtsch 3 Gesch. und Geogr.	7 Latein.		7 Latein.		4 Franz.			23
14. Reuter, technischer Lehrer.			2 Zeichnen.					2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Zeichn.	8 Deutsch 2 Ansch. 2 Turnen.	28
15. Engelke, Ord der Vorschule.					6 1/2 Singen.			2 Naturb	2 Naturb 2 Schrb.	2 Naturb 2 Schrb.	2 Relig. 6 Rechn. 2 Schrb. 1 Gesang.	27 1/2



### III. Uebersicht über die im Schuljahre 1890/91 durchgenommenen Lehrpensen.

#### **Ober-Prima.** (Ordinarius in Vertretung: Prof. Bock.)

Religionslehre (mit UI vereinigt): Im Sommer: Glaubens- und Sittenlehre; im Winter: Lektüre des Johannevangeliums. Wiederholungen aus der Kirchengeschichte und den Pensen der II. 2 St. Gymnasiallehrer Grohnert.

Deutsch (im Anfang des Sommer- und im Winterhalbjahr mit UI vereinigt): Von Schillers Prosa: „Ueber den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen“, „Ueber das Pathetische“, „Ueber das Erhabene.“ Goethes Leben. Von Goethes Gedichten: „Adler und Taube“, „Prometheus“, „Zueignung“ memoriert, ausserdem „Seefahrt“, „Meine Göttin“ durchgenommen. Von Goethes Dramen sind wiederholt worden „Goetz von Berlichingen“, „Iphigenie auf Tauris“; aus letzterem sind die Monologe der Iphigenie und das Parzenlied memoriert. Schillers Leben wiederholt; „An die Freunde“, „Die Götter Griechenlands“, „Die Künstler“, „Der Genius“, „Das Glück“, „Das Ideal und das Leben“. Ausgewählte Stellen wurden memoriert. Von Schillers Prosa ferner: „Ueber Anmut und Würde“, „Ueber naive und sentimentalische Dichtung“ (mit Auslassungen); die zu diesen Aufsätzen in Beziehung stehenden epigrammatischen Dichtungen wurden memoriert 9 Aufsätze:

1. Erquickung hast du nicht gewonnen. wenn sie dir nicht aus eigner Seele quillt.
2. Das Pathetische an Max Piccolomini (nach Schillers Abhandlung über das Pathetische)
3. König Oedipus und die Braut von Messina
4. Sperat infestis, metuit secundis alteram sortem bene praeparatum pectus (Abituriententhema)
5. a) Walther von der Vogelweide — ein Vorgänger Luthers (zu lesen: Luther: An den christlichen Adel deutscher Nation) b) Suchst du das Höchste, das Grösste, die Pflanze kann es dich lehren, was sie willenlos ist, sei du es wollend, das ist's.
6. Goethes Iphigenie, ein Ideal der Frömmigkeit (mit Berücksichtigung von Korinther 1,13).
7. Ueber den Spruch: „Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden“ (Klassenarbeit).
8. Welche Antriebe zur Sittlichkeit bietet uns die Betrachtung der Natur? (Abituriententhema).
9. Warum lässt Schiller Tell nicht am Rüttlibunde teilnehmen?

3 St. Oberlehrer Dr. Baske, soweit mit UI vereinigt Oberlehrer Dr. Dembowski.

Latein (im Anfang des Sommer- und im Winterhalbjahr mit UI vereinigt): Tusculanum disputationum lib. I 1—23, V 1—26 incl. und 31—37 nebst Inhalts-Angabe. Ciceros Leben und Schriften. Tacitus Germania cap. 1—27 incl. Geschlechtstafel des Augustus. — — Cicero: pro Ligario pro Marcello, Orator (Auswahl). Grammatische Repetitionen; Uebersetzungen aus dem Deutschen nach Seyffert. Wöchentlich ein Extemporale. Aufsätze:

1. Hectoris extrema sors.
2. Quae Horatius de pueritia atque educatione sua ipse narret, exponatur.
3. Qualem mortem optetiverit Antigone qualesque Creon poenas dederit, narrabis.
4. a) Exponatur Cicero duce et causa et exitus discidii inter Milonem et Clodium coorti (Abituriententhema). b) Num recte dictum sit illud Ciceronis, virtutis exempla petenda esse a Romanis. doctrinae a Graecis.
5. De utilitate historiae
6. Quam de bello civili exituque ejus sententiam Cicero in orationibus, pro Marcello et Ligario habitis prae se ferat.

6 St. Oberlehrer Dr. Baske, soweit mit UI vereinigt Oberlehrer Dr. Dembowski.

Horaz (mit UI vereinigt): Satir. I. 4 und 6. Epod. XIII. Carm. I—IV Auswahl; mehrere Oden wurden memoriert. 2 St. Im Sommer Oberlehrer Dr. Baske, im Winter Oberlehrer Dr. Dembowski.

Griechisch (mit UI vereinigt): Thucyd. I, 1—23, II mit Auswahl. Sophocles, Philoctet. Grammatische Uebungen, wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Dr. Oblicatis.

Homer: Ilias 11—24. 2 St. Im Sommer Oberlehrer Dr. Dembowski, im Winter Dr. Oblicatis.

Französisch (mit UI vereinigt): Corneille, Le Cid; Mérimée, Colomba. Alle 3 Wochen ein Extemporale mit sich daran anschliessenden grammatischen Repetitionen. 2 St. Gymnasiallehrer Meissner.



Hebräisch (facultativ, mit UI vereinigt): Wiederholungen aus der Formenlehre. Lectüre der Psalmen 8—16, 20, 21, 100—108. Abschnitte aus Exod. Josua, Richter, 1. Samuel. 2 St. Gymnasiallehrer Grohner t.

Englisch: (kein Teilnehmer).

Polnisch (fiel im Sommer aus, im Winter mit UI vereinigt): Wiederholung sämtlicher Lectionen im ersten Teil, neu die Lectionen 1—18 im zweiten Teil der Grammatik von Fritz. 1 St. Prediger Teschner.

Geschichte und Geographie: Neuere Geschichte vom Westfälischen Frieden bis zur Gegenwart nach dem historischen Hilfsbuch von Herbst. Wiederholung der Pensen früherer Klassen. Geographische Repetitionen. 3 St. Dr. Bernecker.

Mathematik: Stereometrie, Kombinationslehre, Theorie der Gleichungen, binomischer Lehrsatz und dessen Anwendungen. Wiederholung des Pensums der früheren Klassen. Uebung im Lösen von Aufgaben. Klassenarbeiten. Aufgaben für die Reifeprüfung zu Michaelis 1890:

1. In einem Kegelstumpfe, dessen Radien  $r = 3a$ ,  $\rho = a$  und Höhe  $h = 2a$  ist, stehen über den beiden Grundflächen zwei Kugelabschnitte, welche sich berühren, so dass die Höhe des Kegels durch den Berührungspunkt nach dem Verhältnis der Radien der anliegenden Kreise  $r : \rho$  geteilt wird. Wie gross ist der übrig bleibende Raum des Kegels? 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus  $u = x$ ,  $v = y$  und  $p - q = z$ . 3. Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus  $\frac{c}{a-b} = \frac{19}{5}$ ,  $r = 18965,625$  und  $wc = 30190,92$ . 4.  $x^3 + y^3 = a(x^2 - y^2)$ ,  $x^4 + y^4 = b(x^3 - y^3)$ .

Zu Ostern 1891:

1. Es ist ein grader Kegelstumpf gegeben, in welchem die Radien  $r = 3a$ ,  $\rho = a$  und die Höhe  $h = 2a$  ist. In den grösseren Kreis ist ein regelmässiges Sechseck, in den kleineren ein Quadrat gezeichnet, so dass eine Diagonale des letzteren einer Hauptdiagonale des Sechsecks parallel ist; die Endpunkte dieser Diagonalen sind verbunden, während jede der beiden anderen Quadratecken mit 2 auf derselben Seite liegenden Ecken des Sechsecks und beiden Endpunkten der Sechseckdiagonale verbunden ist, welche Verbindungslinien die Seitenkanten eines Körperstumpfes werden. Es soll der Inhalt dieses Körperstumpfes mit dem des Kegelstumpfes verglichen werden. 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus  $\rho c + \rho = z$ ,  $c = y$ ,  $\alpha - \beta = \varphi$ . 3. Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen aus  $r = 525,625$ ,  $2s = 2610$ ,  $h_b + h_a = 1555,2$ .

4.  $\frac{x+y}{1+xy} = \frac{a-1}{a+1}$ ,  $\frac{x-y}{1-xy} = \frac{b-1}{b+1}$ .

4 St. Prof. Bock.

Physik (mit UI vereinigt): Optik. 2 St. Prof. Bock.

### Unter-Prima. (Ordinarius: Prof. Bock.)

Religionslehre (siehe OI).

Deutsch: Schiller: „Ueber den Grund des Vergnügens an tragischen Gegenständen“, „Ueber das Pathetische“, „Ueber das Erhabene“. Uebersicht über die ältere deutsche Literatur; Nibelungenlied; Kunstepos im Mittelalter; Walther von der Vogelweide; eine Reihe von Gedichten nach Simrocks Uebersetzung wurde auswendig gelernt. Hans Sachs, dazu von Goethe: „Hans Sachsens poetische Sendung.“ — Schillers Leben wiederholt u. s. w. siehe OI. 10 Aufsätze:

1 und 2 wie in OI. 3. Wessen Los ist das tragischere, Siegfrieds oder Rüdigers? (der Begriff des Tragischen ist aus Schillers Abhandlung über das Pathetische zu entnehmen). 4. Abituriententhema (siehe OI). 5. Athen und Sparta, ein Vergleich nach Pericles Leichenrede. 6—10 = OI 5—9.

Latein: Cicero, Tuscul. I. Tacitus Annal. I. Cicero pro Marcello, pro Ligario, Orator. Uebersetzungen aus Seyffert. Grammatische Repetitionen. Wöchentlich ein Extemporale. Aufsätze:



1 und 2 = OI. 3 Graecorum philosophi summi quid de immortalitate animi docuerint, ex Tusculanarum disputationum libro primo eruatur. 4 Num recte dictum sit illud Ciceronis, virtutis exempla petenda esse a Romanis, doctrinae a Graecis (Klassenarbeit). 5 De utilitate historiae. 6. Quam de bello civili exituque ejus sententiam Cicero in orationibus pro Marcello et Ligario habitis prae se ferat.

6 St. Oberlehrer Dr. Dem b o w s k i.

Horaz: (siehe OI).

Griechisch: (siehe OI).

Französisch. (siehe OI).

Hebräisch: (siehe OI).

Englisch: (kein Teilnehmer.)

Polnisch: (siehe OI).

Geschichte und Geographie: Deutsche Geschichte von den ersten Anfängen bis zum Zeitalter Peters des Grossen einschl. Nach dem Hilfsbuch von Herbst. Wiederholungen aus der vaterländischen und der alten Geschichte. Geographische Repetitionen. 3 St. Dr. Bernecker.

Mathematik: Stereometrie, Sätze über harmonische Teilung, Pol und Polare, Aehnlichkeitspunkte, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, algebraische Gleichungen höheren Grades mit mehreren unbekanntnen Grössen. Uebung im Lösen von Aufgaben. Klassenarbeiten. 4 St. Prof. Bock.

Physik: (siehe OI).

**Ober - Secunda.** (Ordinarius: im Sommer in Vertretung Dr. Obricatis, im Winter Oberlehrer Heinemann.)

Religionslehre: Geschichte des Reiches Gottes im N. T. Leben Jesu nach den 4 Evangelien. Kurze Einleitung zu den Büchern des N. T. Einige Stellen wurden gelernt, so: Bergpredigt, I. Cor. 13. Wiederholung aus dem A. T. 2 St. Gymnasial-Lehrer Grohnert.

Deutsch: Auswahl von Klopstocks Oden. Kurze Uebersicht des Inhalts von Klopstocks Messias. Schiller: Die Kraniche des Ibykus, Herkulanum und Pompeji, Spaziergang, Glocke, Huldigung der Künste. Goethe: Hermann und Dorothea, Reinecke Fuchs, Epilog zu Schillers Glocke. Lessing: Abhandlung über die Fabel 1, Minna von Barnhelm. Schiller: Braut von Messina, Wallenstein. Goethe: Goetz von Berlichingen. Hervorragende Stellen der Gedichte wurden auswendig gelernt. Kurze biographische und litterarische Mitteilungen führten in das Verständnis der einzelnen Werke ein. Dispositionen. 9 Aufsätze:

1 Der Gedankengang in den Kranichen des Ibykus. 2 Alles in der Welt lässt sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. 3. Wie kommt nach Schillers Spaziergang der Mensch zur Herrschaft über die Natur? 4. Wie soll in der Huldigung der Künste die junge Erbprinzessin mit der neuen Heimat vertraut werden? 5. Die Oertlichkeit in Goethes Hermann und Dorothea (Klassen-aufsatz) 6) Was hat Lessing an de la Mottes und Richers Erklärung von der Fabel auszusetzen? 7. Die Exposition in Lessings Minna von Barnhelm. 8. Des Todes rührendes Bild steht nicht als Schrecken dem Weisen und nicht als Ende dem Frommen, Jenen drängt es ins Leben zurück und lehret ihn handeln, Diesem stärkt es zu künftigem Heil im Trübsal die Hoffnung. Beiden wird zum Leben der Tod. 9. Die Situation bei Beginn von Wallensteins Tod.

2 St. Dr. Bernecker.

Latein: Livius XXI, 1—48. Cic. Philipp I und II. Wöchentlich ein Extemporale. Mündliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische nach Seyfferts Uebungsbuch. Lehre über die Wortbildung nach Ellendt-Seyffert § 125—127. Wiederholung der Syntax. Thema zu den Aufsätzen:



1. Praeclara exstiterunt in bello cum Porsena rege gerendo Romanorum virtutis exempla. 2. Hannibali plurimum audaciae, ut ait Livius, ad pericula capessenda, plurimum consilii inter ipsa pericula fuisse, ex eis rebus comprobetur, quas initio belli Punici secundi gessit (Liv. XXI, 4—44). 3. Latini regis cum Trojanorum legatis colloquium.

6 St. Dr. Obricatis.

**Latein.** Dichter: im Sommer Vergil, Bucolica 1 und 5. Ovid: Fasti I und II Auswahl. Oberlehrer Dr. Dembowski. — Im Winter: Vergil Aeneis, Ausgewählte Abschnitte aus den Büchern III, IV, VII, IX. 2 St. Dr. Obricatis.

**Griechisch:** Homer: Odyssee VIII—XII, XIV—XX (letztere Bücher mit Auswahl). Xenophon: Hellenica lib. V (mit Auswahl). Herodot: lib. VIII (mit Auswahl). Xenophon: Memorabilia lib. III, IV (mit Auswahl). Lehre von den Genera des Verbums, von der Bedeutung der Tempora, von dem Gebrauch der Modi, des Infinitivs und des Participiums. Wöchentlich ein Extemporale. Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen ins Griechische aus Halm. 7 St. Gymnasiallehrer Majewski.

**Französisch:** Die Lehre vom Gebrauch des Adjektivs, der Adverbien, der Pronomina, des Infinitivs und der Conjunctionen. Die Régimes der Verba. Plötz, Schulgrammatik, Lektion 66—79. Alle 2 Wochen ein Extemporale. Lektüre: Mignet, Vie de Franklin, Teil I. 2 St. Gymnasiallehrer Meissner.

**Hebräisch (facultativ):** Unregelmässige Verba und Nomina mit Suffixen. Lektüre: Genes. 17, 22, Exod. 2. Psalm 1—8. Judic. 9—11. 1 St. Gymnasiallehrer Grohnert.

**Englisch (facultativ):** Repetition der Elementargrammatik. Syntax des Artikels. Lektüre: Bulwer, The last days of Pompeii (Auswahl); Byron, The Prisoner of Chillon und Mazeppa (z. Teil). 2 St. Gymnasiallehrer Meissner.

**Polnisch (facultativ, fiel im Sommer aus, im Winter mit Ull vereinigt):** Lektionen 1—27 im ersten Teil der Grammatik von Fritz. 1 St. Prediger Teschner.

**Geschichte und Geographie:** Römische Geschichte bis zum Sturz des weströmischen Reiches. Wiederholung der vaterländischen Geschichte bis 1871. Geographie der Länder Europas mit Ausnahme des germanischen Mitteleuropa. 3 St. Dr. Bernecker.

**Mathematik:** Geometrie. Wiederholung nach Koppe's Leitfaden der Planimetrie Abschnitt 1—9. Aus den Abschnitten 10—13 Lehrsätze über Berechnung des Kreises, geometrische Oerter, harmonische Teilung, Transversalen. Konstruktions-Aufgaben. Trigonometrie. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. 4 St. Im Sommer Dr. Troje, im Winter Oberlehrer Heinemann.

**Physik:** Allgemeine Eigenschaften der Körper, Lehre vom Gleichgewicht der Körper. Wärmelehre. 2 St. Im Sommer Dr. Troje, im Winter Oberl. Heinemann.

**Unter-Secunda.** (Ordinarius: im Sommer Oberlehrer Dr. Baske, im Winter in Vertretung Dr. Scheffler.)

**Religionslehre:** Geschichte des Volkes Gottes im Anschluss an Hollenberg § 1—46; Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem A. T., besonders Psalmen und Propheten. Einzelne Stellen wurden gelernt. Wiederholungen aus dem Pensum der OIII. 2 St. Gymnasiallehrer Grohnert.

**Deutsch:** Schillers lyrische Gedichte: Siegesfest, Cassandra, Klage der Ceres, Teilung der Erde, Mädchen aus der Fremde, Das eleusische Fest. Partien aus Schillers Geschichte des 30jährigen Krieges, Tell, Jungfrau von Orleans, Maria Stuart; privatim Herders Cid. Aufsätze:



1. Was veranlasst Cassandra zu den Worten: „Wie des Dampfes Säule weht, schwinden alle Erdengrößen?“ (nach Schillers Gedicht „Das Siegesfest.“)
2. Der Einfluss der olympischen Spiele.
3. Welchem Staate gebührt die Palme in den Freiheitskämpfen der alten Griechen? (Klassenarbeit).
4. Ceres, die beglückende Mutter der Welt
5. Charakteristik von Stauffachers Gemahlin Gertrud.
6. Wie nahm Wallenstein seine Entlassung auf? (nach Schillers Geschichte des 30jährigen Krieges)
7. Tell vor der That.
8. Auf Grund welcher Eigenschaften ist Cid der spanische Nationalheld geworden?
9. „Undank ist der Welt Lohn“, an der Geschichte des alten Athen zu beweisen.

2 St. Dr. Scheffler.

**Latein:** Livius lib. IX cap. 1—17. — Salustius de coniuratione Catilinae (mit Auswahl). — Cicero in Catilinam I und III. Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Dazu neu § 202—233 und ausgewählte Abschnitte über die Partikeln § 343—350. (Grammatik von Ellendt-Seyffert). Mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen (Haacke). Wöchentlich ein Extemporale. 6 St. Gymnasiallehrer Majewski. — Ovid: Philemon und Baucis. — Phaeton. 2 St. Oberlehrer Dr. Baske. — Vergil: Lib. I und II. 2 St. Schulamtskandidat Wagner.

**Griechisch:** Xenophon Anab.: Lib. V und VI. Hellen: I und II. Hom. Od. Lib. I, II, Lib. V und VI. Geeignete Stellen wurden memoriert. Lehre vom Artikel und vom Gebrauch der Casus. Wiederholung des Pensums von Oll. Wöchentlich ein Extemporale im Anschluss an die Lektüre. Uebersetzen aus dem Deutschen nach Halms Lehrbuch I. 7 St. Im Sommer Oberlehrer Dr. Baske, im Winter Schulamtskandidat Wagner.

**Französisch:** Lehre vom Gebrauch der Tempora, der Modi, der Participia und der Artikel nach Ploetz' Schulgrammatik, Lektion 46—65. Lektüre: Michaud, Influence et Résultats des Croisades (mit Auswahl). Alle 2 Wochen ein Extemporale. 2 St. Gymnasiallehrer Meissner.

**Hebräisch (facultativ):** Übungen im Lesen und Schreiben. Regelmässiges Verbum. Substantiv mit Suffixen. Die meisten unregelmässigen Verba. Uebersetzungen aus Genesis 1, 17, 22. Jud. 1. Ps. 1. 1 St. Gymnasiallehrer Grohnert.

**Englisch (facultativ):** Einübung der Formenlehre nach der Elementargrammatik von Gesenius. 2 St. Gymnasiallehrer Meissner.

**Polnisch:** (siehe Oll).

**Geschichte und Geographie:** Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus nach Herbst's hist. Hilfsbuch für die oberen Klassen. — Geographie: die ausser-europäischen Erdteile. 3 St. Dr. Scheffler.

**Mathematik:** Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren unbekanntem Grössen; einfache quadratische Gleichungen; Rechnen mit Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Wiederholung des geometrischen Pensums der früheren Klassen, Lösen von Konstruktionsaufgaben. Klassenarbeiten. 4 St. Prof. Bock.

**Physik:** Elektrizität, Magnetismus, Galvanismus und Anfangsgründe der Chemie. 2 St. Prof. Bock.

**Ober-Tertia.** (Ordinarius: im Sommer in Vertretung Dr. Scheffler, im Winter Dr. Obricatis.

<sup>11)</sup> **Religionslehre:** Leben Jesu nach den Synoptikern, Erklärung des 3., 4. und 5 Hauptstücks. 6 Kirchenlieder mit Sprüchen. Wiederholung aus dem Alten Testament. 2 St. Gymnasiallehrer Grohnert.

**Deutsch:** Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Linnigs Lesebuch. I. und II. Teil. 10 Gedichte auswendig gelernt. Einige Tropen und Figuren. Übungen im Disponieren. Dreiwöchentliche Aufsätze 2 St. Dr. Krichauff.



**Latein:** Lehre vom Gebrauch des Imperativus, Infinitivus, des Accusativus cum Infinitivo, der Fragesätze, der oratio obliqua, der Participia und Supina. Wiederholung, Vervollständigung und Beendigung der syntaxis temporum und modorum nach Ellendt-Seyfferts Grammatik § 234—342. Uebersetzungen aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Wöchentlich ein Extemporale. Lektüre: Caesar bell. Gall. IV—VII. 7 St. Dr. Scheffler. — Ovid: Perseus. — Ceres und Proserpina. 2 St. Schulamts-Kandidat Wagner.

**Griechisch:** Xenophon Anab. I und II mit Auswahl, die tempora secunda, die Verba auf  $\mu$ , die Verba anomala und die Praepositionen nach Frankes Formenlehre § 64 bis Ende. Wiederholung des früheren Pensums: mündliche Uebersetzungen aus Halm II, 2. Wöchentlich ein Extemporale. 7 St. Dr. Oblicatis.

**Französisch:** Repetition der unregelmässigen Verben. Die Regeln über die intransitiven, reflexiven und unpersönlichen Verba, über die Substantiva, Adjectiva, Adverbia, Zahlwörter, Praepositionen und über die Wortstellung nach Ploetz' Schulgrammatik, Lektion 24—45. Lektüre: Voltaire, Charles XII. 2 St. Gymnasiallehrer Meissner.

**Geschichte und Geographie:** Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden (einschliesslich brandenburg-preussische Vorgeschichte) bis 1870/71. 2 St. — Geographie: Das germanische Mitteleuropa. 1 St. Dr. Krichauff.

**Mathematik:** Arithmetik: Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten, Quadratwurzeln. Geometrie: Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Klasse, Lehre von der Proportionalität der Linien, Aehnlichkeit der Dreiecke, Flächeninhalt der Figuren. 3 St. Im Sommer Dr. Troje, im Winter Oberlehrer Heinemann.

**Naturbeschreibung:** Mineralogie. 2 St. Im Sommer Dr. Troje, im Winter Oberlehrer Heinemann.

**Unter-Tertia** (für Lateinisch und Griechisch, im Winter auch für Deutsch und Ovid in zwei Abteilungen getrennt).

Ordinarius: } von Abteilung A: Gymnasiallehrer Grohnert.  
                  } von Abteilung B: Dr. Krichauff.

**Religionslehre:** Erklärung des ersten und zweiten Hauptstücks nebst den dazu gehörigen Sprüchen. Geschichte des alten Bundes bei fortlaufender Lektüre der historischen Schriften des A. T. wie ausgewählter Abschnitte aus Propheten und Psalmen. Geographie von Palästina. Kirchenjahr. 6 Kirchenlieder. 2 St. Gymnasiall. Grohnert.

**Deutsch:** Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Linnigs Lesebuch (II. Teil) mit besonderer Berücksichtigung der Gedichte Uhlands und der Lyrik der Befreiungskriege. 10 Gedichte wurden gelernt. Uebungen im Disponieren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Im Sommer Gymnasiallehrer Grohnert, im Winter in UlllA Gymnasiallehrer Grohnert, in UlllB Schulamts-Kandidat Wagner.

**Latein:** Caesar bell. Gall. lib. I—III. Tempus- und Moduslehre nach Ellendts lateinischer Grammatik § 243—276. Wiederholung der Formenlehre und Casussyntax. Mündliches Uebersetzen aus Ostermann. Wöchentlich ein Extemporale. 7 St. Abteilung A Dr. Krichauff, Abteilung B Dr. Scheffler. — Ovid: Daedalus. — Philemon und Baucis. — Pyramus und Thisbe. — Orpheus und Eurydice. — Phaeton 2 St. Im Sommer Dr. Krichauff, im Winter Schulamtskandidat Wagner.

**Griechisch:** Formenlehre nach Franke § 1—69. Aus dem Elementarbuch von Bachof I Teil von 1—102 ausgewählte Abschnitte übersetzt. Seit den Sommerferien wöchentlich ein Extemporale. 7 St. Abteilung A Gymnasiallehrer Grohnert, Abteilung B Dr. Krichauff.



**Französisch:** Die unregelmässigen Verben (Ploetz, Lektion 1—23). Mündliche Uebersetzungen. Alle 2 Wochen ein Extemporale. 2 St. Gymnasiallehrer Meissner.

**Geschichte und Geographie:** Deutsche Geschichte bis zum westfälischen Frieden. 2 St. — Geographie: Europa mit Ausschluss des germanischen Mittel-Europa. 1 St. Dr. Krichauff.

**Mathematik:** Geometrie: Die Lehre vom Kreise und von der Gleichheit der Figuren. Arithmetik: Die vier Spezies mit Buchstaben in ganzen Zahlen, Potenzen mit positiven und negativen Exponenten. 2 St. Im Sommer Dr. Troje, im Winter Oberlehrer Heinemann.

**Naturbeschreibung:** 2 St. Im Sommer Botanik. Dr. Troje. Im Winter Zoologie. Oberlehrer Heinemann.

**Quarta.** (Ordinarius: Dr. Bernecker.)

**Religionslehre:** Ev. Matthäi. Reihenfolge der bibl. Bücher. 4 Psalmen. 6 Kirchenlieder. Erklärung des ersten Hauptstücks, Erlernung und Erklärung des dritten. Sprüche. 2 St. Gymnasiallehrer Meissner.

**Deutsch:** Lektüre und Erklärung von Prosastücken. (Erzählungen aus der alten Geschichte und Beschreibungen.) Gelernt wurden die nach dem Lehrplan bestimmten Gedichte. Vierteljährlich 2 Diktate und 3 Aufsätze. Wiederholung der Satzlehre. 2 St. Oberlehrer Laves.

**Latein:** Die Lehre vom Gebrauch des Accusativ, Dativ, Genitiv, Ablativ, den Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Wöchentlich ein Extemporale. Mündliches Uebersetzen aus Ostermanns lateinischem Uebungsbuch und einzelner Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. 9 St. Dr. Bernecker.

**Französisch:** Wiederholung des Pensums der Quinta. Einübung der 4 Konjugationen, sowie von einigen unregelmässigen Verben nach Ploetz. Abschnitt IV und V, Lektion 60—91. Wöchentlich ein Extemporale. 5 St. Oberlehrer Laves.

**Geschichte und Geographie:** Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. — Geographie: Die aussereuropäischen Erdteile. 4 St. Oberlehrer Laves.

**Mathematik:** Geometrie: Lehre von den Winkeln, Dreiecken, Parallelogrammen. Rechnen: Anwendung der gewöhnlichen und der Dezimalbrüche auf einfache Beispiele der bürgerlichen Rechnungsarten. 4 St. Im Sommer Dr. Troje, im Winter Oberlehrer Heinemann.

**Naturbeschreibung:** Im Sommer Botanik: Vergleichende Pflanzenbeschreibungen. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Erweiterung der morphologischen Begriffe und eingehendere Begründung derselben. Vogels Leitf. Heft 1, Kursus 2. Im Winter: Zoologie: Vergleichende Beschreibung von Wirbeltieren. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Im Anschluss an die Beschreibungen Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. Vogels Leitfaden Heft I, Kursus 2. 2 St. Lehrer Engelke.

**Quinta.** (Ordinarius: Gymnasiallehrer Majewski.)

**Religionslehre:** Behandlung der neutestamentlichen biblischen Erzählungen bis zur Ausgiessung des heiligen Geistes. Gelernt wurden das 2. Hauptstück mit der Erklärung, 10 dazu gehörige Sprüche und 6 Kirchenlieder. 2 St. Gymnasiallehrer Meissner.



**Deutsch:** Lektüre von Linnig I (Abschnitt III). Gelernt wurden die nach dem Lehrplan bestimmten Gedichte. Wöchentlich 1 Diktat. 2 St. Oberlehrer Laves.

**Latein:** Wiederholung und Vervollständigung des Pensums von VI; die unregelmässigen Verba, Praepositionen, Adverbia nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. Accusativus c. infinitivo, Participial-Constructionen. Mündliches Uebersetzen aus Ostermann. Wöchentlich ein Extemporale. 9 St. Gymnasiallehrer Majewski.

**Französisch:** Ploetz, Elementarbuch, Lection 1—59. 1. Conjugation. Alle 14 Tage ein Extemporale. 4 St. Dr. Scheffler.

**Geschichte:** Die Sagen von den Nibelungen, Walther von Aquitanien und Gudrun. Aus der vaterländischen Geschichte: Der grosse Kurfürst und Friedrich der Grosse. 1 St. Oberlehrer Laves.

**Geographie:** Das Wichtigste von der physischen und politischen Geographie Europas. Eingehender wurden behandelt: Das deutsche Kaiserreich. 2 St. Oberlehrer Laves.

**Rechnen:** Vollständige Durchführung der Dezimal- und gewöhnlichen Bruchrechnung. Anwendung derselben in der einfachen und zusammengesetzten Regeldetri. Bruchsatz mit gewöhnlichen Brüchen und Dezimalzahlen. Die Durchschnitts- und Zeitrechnung. Eine Stunde wöchentlich wurde auf den geometrisch-propädeutischen Unterricht verwandt. 4 St. Techn. Lehrer Reuter.

**Naturbeschreibung:** Im Sommer Botanik: Beschreibung von Pflanzen aus den meisten Klassen des Linnéischen Systems mit Hinweisung auf die natürliche Familie, der sie angehören. Vogels Leitf. Heft I, Kursus 1. Im Winter Zoologie: Repetition. Beschreibung der wichtigeren Repräsentanten der Ordnungen der Säugetiere und Vögel. Vogels Leitf. Heft I, Kursus 1 2 St. Lehrer Engelke.

**Sexta.** (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Dembowski.)

**Religionslehre:** Die hauptsächlichsten Geschichten des alten Testaments nach Woike, Bibl. Gesch. Gelernt wurden das erste Hauptstück, 16 dazu gehörige Sprüche und 6 Kirchenlieder. 3 St. Gymnasiallehrer Meissner.

**Deutsch:** Leseübungen aus Linnigs Lesebuch I. Teil, Abschn. 1, 2, 4, 5. Memorieren von 12 Gedichten. Wöchentlich eine häusliche Abschrift und ein Diktat. Die Lehre vom einfachen Satze. 3 St. Im Sommer Dr. Obricatis, im Winter Schulamtskandidat Wagner.

**Latein:** Die regelmässige Formenlehre: Declination, Comparation, Pronomina, Cardinalia und Ordinalia bis 1000, Conjugation. Mündliche Uebersetzungen aus Ostermann. Wöchentlich ein Extemporale. 9 St. Oberlehrer Dr. Dembowski.

**Geschichte:** Die wichtigsten Sagen des griechischen Altertums. Aus der vaterländischen Geschichte: Königin Louise und Kaiser Wilhelm I. 1 St. Im Sommer Dr. Obricatis, im Winter Schulamtskandidat Wagner.

**Geographie:** Die geographischen Grundbegriffe. Heimatskunde, Uebersicht über die Provinzen Preussens, Deutschland, Europa und die 4 anderen Erdteile. 2 St. Dr. Bernecker.

**Rechnen:** Die Münzen, Masse und Gewichte und ihre amtliche Bezeichnung. Die vier Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Einführung in die Dezimal- und gewöhnliche Bruchrechnung. Teilbarkeit der Zahlen. 4 St. Techn. Lehrer Reuter.



**Naturbeschreibung:** Im Sommer Botanik. Beschreibung und Benennung der Pflanzenteile und einiger Pflanzen. Vogels Leitf. Heft I, Kursus 1. Im Winter Zoologie. Beschreibung einiger Säugetiere und Vögel nach Vogels Leitf. Heft I, Kursus 1. 2 St. Lehrer Engelke.

---

**Vorschule.** (Ordinarius: Lehrer Engelke.)

**Abteilung I.**

**Religionslehre:** Biblische Geschichte nach Woike. Nr. 1—5 aus dem alten, Nr. 1, 3, 6, 9, 19, 31, 40, 42, 45 und 46 aus dem neuen Testamente. Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung, einige Lieder und Liederverse wurden gelernt. 2 St. Lehrer Engelke.

**Deutsch:** Preuss und Vetter, Kinderfreund, Teil I, Abschnitt I und 2, ausgewählte Lesestücke. Übungen im lautreinen und tonrichtigen Lesen, Besprechen und Wiedererzählen des Gelesenen. 25 Gedichte wurden besprochen und gelernt. Kenntnis der Wortarten, Declination, Comparison, Conjugation. Der einfache Satz. Täglich eine Abschrift und wöchentlich 2 Diktate, verbunden mit Einübung orthographischer Regeln. 8 St. Techn. Lehrer Reuter.

**Anschaunungsunterricht:** Im Sommer schloss sich der Unterricht an die Winkelmann'schen Bilder an. Ziel desselben war, die Schüler zu selbständigem Denken anzuleiten. Passende Gedichte wurden in die Besprechung eingeflochten. — Im Winter: Einführung in die Heimatskunde, Orientierung im Zimmer, im Freien und auf der Karte. Allgemeines über die Provinz Ostpreussen. 2 St. Techn. Lehrer Reuter.

**Rechnen:** Harms, Rechenbuch für Vorschulen, Heft II. Abschnitt 2 (Zahlenraum von 1—10000) und Abschnitt 3 (Zahlenraum von 1—1000000). 6 St., davon 5 mit Abteilung II. Lehrer Engelke.

**Abteilung II.**

**Religionslehre:** Wie Abteilung I, doch etwas beschränkt. 2 St. mit Abteilung I. Lehrer Engelke.

**Deutsch:** Das Pensum der ersten Abteilung, doch etwas beschränkt. 7 St. mit Abteilung I. Techn. Lehrer Reuter.

**Anschaunungsunterricht:** Mit der ersten Abteilung zusammen, wie Abteilung I. 2 St. Techn. Lehrer Reuter.

**Rechnen:** Harms, Rechenbuch für Vorschulen, aus Heft I (Zahlenraum von 1—100) die letzten Abschnitte, dann Heft II, Abschnitt 1 (Zahlenraum von 1—1000). 5 St. mit Abteilung I. Lehrer Engelke.

**Abteilung III.**

**Religionslehre:** Wie Abteilung II, doch noch mehr beschränkt. Im Sommer 1 St., im Winter 2 St. mit Abteilung I und II. Lehrer Engelke.

**Deutsch:** Preuss und Vetter, Kinderfreund, Teil I, Abschnitt 1. Leichte Lesestücke und Gedichte. Übungen im Wiedererzählen des Gelesenen und Erkennen einiger Wortarten. Täglich eine kleine Abschrift ins Heft. 7 St. mit Abteilung I u. II. Techn. Lehrer Reuter.



**A n s c h a u u n g s u n t e r r i c h t.** Wie Abteilung II. 2 St. mit Abteilung I und II. Techn. Lehrer Reuter.

**Rechnen:** Harms, Rechenbuch für Vorschulen, Heft I, Abschnitt 1 und 2 (Zahlenraum von 1—100). 5 St. mit Abteilung I und II. Lehrer Engelke.

~~~~~  
**Jüdischer Religionsunterricht** (Prediger Trachmann).

**Biblische Geschichte:** Exodus, Leviticus, Numeri, Deuteronomium, Josua, Richter. 1 St.

**Religionslehre:** Ueber Gott, das ewige Leben, die göttliche Offenbarung, das Messiasreich und die Pflichtenlehre. 1 St.

~~~~~  
**T e c h n i s c h e r U n t e r r i c h t.**

**A. Im Turnen:**

- I. Abteilung: I. und II. 72 Schüler, 21 dispensiert. 2 St. wöchentlich. Oberlehrer Dr. Dem b o w s k i.
  - II. Abteilung: 33 Schüler
  - III. Abteilung: 57 Schüler
- } aus OIII und UIII, 5 dispensiert. Je 2 St. wöchentlich.  
Oberlehrer Dr. Dem b o w s k i.
- IV. Abteilung: IV. 48 Schüler, 2 dispensiert. 2 St. wöchentl. Techn. Lehrer Reuter.
  - V. Abteilung: V. 53 Schüler, 2 dispensiert. 2 St. wöchentl. Techn. Lehrer Reuter.
  - VI. Abteilung: VI. 26 Schüler. 2 St. wöchentl. Techn. Lehrer Reuter.
  - VII. Abteilung: VII. 15 Schüler. 4 mal wöchentl. je 1/2 Stunde. Techn. Lehrer Reuter.

**B. Im Gesang** (Lehrer Engelke).

- I. Abteilung: OI, UI, OII und UII, zusammen 34 Schüler, dispensiert 1. Gesang von Männerchören, Vorbereitung für den gemischten Chorgesang. 2 St., davon eine mit Abteilung II.
- II. Abteilung: OIII UIII, IV und V, zusammen 52 Schüler. Treffübungen in Dur und Moll. Vorbereitung für den gemischten Chorgesang. Vierstimmige Choräle, Lieder und Motetten. 2 St., eine davon mit Abteilung I.
- III. Abteilung: OI, UI, OII, UII, OIII, UIII, IV und V, zusammen 93 Schüler, dispensiert 15. Gehör- und Stimmübungen. Leichte gemischte Chöre. 1 St.
- IV. Abteilung: OI, UI, OII, UII, OIII, UIII und IV, zusammen 84 Schüler, dispensiert 3. Sämtliche Schüler dieser Abteilung befinden sich im Stimmbruch, sie erhalten darum 1/2 Stunde wöchentlich abwechselnd einige Unterweisung in der Musiktheorie.
- V. Abteilung: V. 51 Schüler, dispensiert 1. Gehör-, Stimm- und Treffübungen. Einübung von Chorälen und Volksliedern. 1 St.
- VI. Abteilung: VI. 26 Schüler, dispensiert 1. Gehör-, Stimm- und Treffübungen. Einübung von Chorälen und Volksliedern. 1 St.
- VII. Abteilung: Vorschule, Abteilung I. 8 Schüler. Gehör- und Stimmübungen. Einige leichte Volkslieder und Choräle wurden eingeübt. 1 St.



C. Im Zeichnen (technischer Lehrer Reuter).

- Sexta: Die elementaren Gesetze des Sehens und Zeichnens, entwickelt an der geraden Linie, der Richtung, Teilung und Verbindung derselben zu Zickzack- und Mäanderzügen, symmetrischen Figuren und einfachen ornamentalen Gebilden als Vorbereitung für das Flachornament. Durch das Zeichnen des Kreises ist der Bereich der krummen Linie eröffnet. Erklärung und Uebung derselben in ihrer Beziehung zur Geraden u. s. w. Jede neue Figur wurde mit sämtlichen Schülern besprochen, entwickelt und von allen gezeichnet. 2 St.
- Quinta: Das Flachornament in verschiedenen Stilarten mit geraden und krummen Linien, mit Rosetten und Palmetten, Blatt- und Blumenformen. Zeichnen nach Naturblättern in freier Vergrößerung. 2 St.
- Quarta: Beginn des Zeichnens nach dem Körper in Kontur und ohne Schatten. Zusammenstellung von Würfeln und Prismen in Kreuzgestalt. Die Pyramide und ihre Zusammenstellung mit anderen Körpern. Kreis und Sechseck in Verkürzung. Belehrung über Licht- und Schattengesetze. Vollständige Schattierung zusammengesetzter Körper nach Aufrissen, hergestellt nach den Grundgesetzen der Perspektive und nach dem Modell. 2 St.
- Tertia, Sekunda, Prima combinirt (40 Schüler): Verwertung der in dem Unterrichte der vorhergehenden Klassen kennen gelernten Gesetze über Konturzeichnen und Beleuchtung der Körper. Zeichnen nach Vorlage: Köpfe, Landschaften und Maschinenteile, ausgeführt in verschiedenen Arten der Technik, besonders Kreide-, Tusch- und Aquarellmanier. Facultativ, 2 St.

D. Im Schreiben (Lehrer Engelke).

- Quinta: Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben. 2 St.
- Sexta: Uebungen im Schreiben kleiner und grosser Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift und ihre Verbindung zu Wörtern und Sätzen. Taktschreiben 2 St.
- Vorschule: Einübung der kleinen und grossen Buchstaben deutscher und lateinischer Schrift und einzelner Buchstabenverbindungen; dazu wurden kurze Sätze meist geschichtlichen und geographischen Inhalts geschrieben. 2 St.

IV. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

A. In den Gymnasialklassen:

Religion: Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (VI und V). Woike, Biblische Geschichte (VI und V), die Bibel, Luthers Katechismus, Schulchoralbuch (von VI an aufwärts). Novum testamentum graecum (II u. I). Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht in Gymn. (IV—I).

Deutsch: Deutsches Lesebuch von F. Linnig I. Teil (VI—IV), II. Teil (Ull und Oll). Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauche an den preussischen Schulen (VII—I). Kluge, Geschichte der deutschen Nationalliteratur (I).

Latein: Grammatik von Ellendt-Seyffert (VI—I). Ostermann, lateinisches Uebungsbuch Teil I—IV (VI—III). Ostermann, lateinisches Vocabularium 1. und 2. Ab-



teilung (VI und V). Haacke, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische III. Teil (Ull). M. Seyffert, Uebungsbuch zum Uebersetzen ins Lateinische für Sekunda (Oll) und Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische (I).

Griechisch: Grammatik von Franke-Bamberg (von Ulll an aufwärts). E. Bachof, Griechisches Elementarbuch I. Teil (Ulll). Halms Uebersetzungsbücher (Olll—Oll). M. Seyffert-Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax.

Französisch: Ploetz, Elementarbuch (V—IV), statt des Elementarbuches wird die Elementargrammatik eingeführt und zwar von Ostern 1891 zunächst für V, von Ostern 1892 ab auch für IV. Ploetz, Schulgrammatik (Ulll—I).

Hebräisch: Gesenius, hebr. Grammatik, bearbeitet von E. Kautzsch. Lex. hebr. von Fürst (II—I).

Geschichte und Geographie: Die Hilfsbücher von Jäger (IV), Eckertz (III), Herbst (II und I). Daniel, Leitfaden (VI—IV). Voigt, Leitfaden (III—I). Geographischer Atlas; empfohlen wird der von Andree-Putzger.

Mathematik: Koppe: Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie, Arithmetik. Logarithmentafeln von Schlömilch.

Physik: E. Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik.

Naturgeschichte: Vogel, Müllenhof, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie Heft I und II und Leitfaden für den Unterricht in der Botanik Heft I und II.

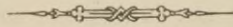
Gesang: Schulchoralbuch von C. A. Krüger. 2. Aufl. (VI—I). Heim, Volksgesänge für gemischten Chor. Göcker, Des Knaben Liederschatz. Sängerrunde für Männerchor.

#### B. In der Vorschule:

Religion: Hollenberg, Hilfsbuch für den Religionsunterricht, I Abt. Woike, Biblische Geschichte.

Deutsch: Preussischer Kinderfreund von Preuss und Vetter. Böhme, I. und II. Stufe des Schreiblebens.

Rechnen: Harms, Rechenbuch für die Vorschule, Teil I und II.



## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

K. Prov.-Schul-Kolleg. 11. 4. 90. Oberlehrer Heinemann wird vom 16. April bis Ende September beurlaubt; zu dessen Vertretung wird der Schulamtskandidat Dr. Troje der Anstalt überwiesen. — 12. 4. 90. Zur Ableistung des Seminarjahres wurden 6 Schulamtskandidaten zugewiesen. — 1. 5. 90. Weil der Direktor zur Vertretung des Schulrat Köpke nach Schleswig berufen ist, wird das Seminar nach Tilsit verlegt. — 20. 5. 90. Eine auf die Enthüllung des Denkmals Friedrich des Grossen 1851 geprägte Medaille soll einem Abiturienten des Schuljahres, welcher sich durch Kenntniss der vaterländischen Geschichte besonders hervorgethan hat, verliehen werden. — 2. 6. 90. Dem Oberlehrer Dr. Baske wird Urlaub zu einer Studienreise vom 1. Oktober bis Ende März bewilligt. — 7. 6. 90. Zuweisung des Schulamtskandidaten K o e t z zur Vertretung des



Gymnasiallehrer Grohnert für die Zeit vom 5. Juni bis 5. Juli. — 2. 7. 90. Zur Legung eines Trottoirs werden 1350 M. aus den Beständen der Kasse bewilligt. — Zuweisung des Schulamtskandidat Wagner zur Vertretung des Dr. Obricatis für die Zeit vom 1. August bis 15. September. — 23. 9. 90. Dem Schuldiener Göbel wird eine Gehaltszulage von 180 M. gewährt. — 24. 9. 90. Am Tage der Volkszählung soll der Unterricht ausfallen. — 13. 10. 90. Zuweisung des Schulamtskandidat Wagner zur Vertretung des Oberlehrer Dr. Baske für die Zeit vom 1. Oktober 1890 bis Ende März 1891. — 17. 10. 90. Der Geburtstag des Feldmarschall Graf v. Moltke soll am Tage vorher durch eine Schulfest begangen werden. — 1. 11. 90. Genehmigung, dass der polnische Unterricht durch Prediger Teschner erteilt werde. — 28. 11. 90. Aus Anlass der 250 jährigen Wiederkehr des Tages des Regierungsantritts weiland des Grossen Kurfürsten soll geflaggt werden. — 16. 12. 90. Einführung von Plötz' Elementargrammatik statt des Elementarbuches von Ostern 91 für Quinta, Ostern 92 für Quarta. — 2. 1. 91. Schon diesmal fällt für die Reifeprüfung der lateinische Aufsatz und die griechische Versetzungsarbeit für Ober-Secunda fort. — 8. 1. 91. Die Lage der Ferien für die höheren Lehranstalten der Provinz Ostpreussen wird für das Jahr 1891 in folgender Weise geordnet:

	Schluss des Unterrichts:	Beginn desselben:
1. Osterferien (14 Tage) . .	Mittwoch, den 25. März.	Donnerstag, den 9. April.
2. Pfingstferien (5 Tage) .	Freitag, den 15. Mai Nachm.	Donnerstag, den 21. Mai.
3. Sommerferien (4 Wochen)	Sonnabend, den 4. Juli.	Montag den 3. August.
4. Michaelisferien (14 Tage)	Sonnabend den 3. Oktober.	Montag, den 19. Oktober.
5. Weihnachtsferien(14Tage)	Sonnabend, den 19. Dezbr.	Montag, den 4. Januar 1892.

10. 1. 91. Von Ostern ab sollen statt der bisherigen Urteile für die vierteljährlichen Zeugnisse gebraucht werden: 1. Sehr gut, 2. Gut, 3. Genügend, 4. Wenig genügend, 5. Nicht genügend.

---

### III. Chronik der Anstalt.

Das mit Mittwoch den 25. März abschliessende Schuljahr hatte Montag den 14. April seinen Anfang genommen. Selten sind in einem Schuljahre so viele Vertretungen nötig gewesen. Gleich mit Beginn desselben musste Herr Oberlehrer Dr. Baske, welcher vom 9. April an zu einer achtwöchigen Uebung beurlaubt war, vertreten werden; Herr Oberlehrer Heinemann, welcher für das ganze Sommerhalbjahr beurlaubt war, wurde durch den Schulamtskandidat Herrn Dr. Troje vertreten. Bald nach Beginn des Schuljahres wurde der Direktor Herr Professor Dr. Kammer nach Schleswig zur Vertretung des anderweit beschäftigten Provinzial-Schulrates einberufen und ist noch nicht zurückgekehrt; die Vertretung desselben wurde von dem Lehrerkollegium übernommen. Zu achtwöchigen militärischen Uebungen waren ferner beurlaubt die Gymnasiallehrer Herr Grohnert vom 4. Juni und Herr Dr. Obricatis vom 19. Juli an; für Ersteren trat der Schulamtskandidat Herr Kötze ein, für Letzteren der Schulamtskandidat Herr Wagner. Zu einer zwölftägigen Uebung wurde Herr Dr. Bernecker vom 14. November an beurlaubt und durch das Lehrerkollegium vertreten. Seit dem 1. Oktober ist Herr Oberlehrer Dr. Baske für ein halbes Jahr zu einer Reise nach Griechenland, Aegypten und Italien beurlaubt; die Vertretung desselben ist Herrn Wagner übertragen. Ausserdem mussten mehrere der Lehrer wegen eigener Krankheit und wegen ansteckender Krankheit in der eignen Familie der Schule fern bleiben.

Der Schulbesuch unserer Schüler war vielfach durch Krankheiten unterbrochen, namentlich durch Diphtheritis und Masern und der Tod hat sich zwei liebe Schüler zum Opfer gefordert; am 8. September starb der Quintaner Bernhard Gröhn an Diphtheritis, am 16. Dezember der Quartaner Walther Trutnau am Typhus.



Am 22. Mai feierte die Schule ihr Schulfest in Birkenwalde bei dem schönsten Wetter und in ungetrübter Freude.

Der Sedantag wurde im Kreise der Schule durch patriotische Gesänge und Deklamationen von Schülern aus allen Klassen gefeiert; darauf unternahmen einzelne Klassen unter Führung ihrer Ordinarien Spaziergänge.

Am 27. September wurden bei der Morgenandacht die Abiturienten entlassen.

Bei der Vorfeyer des 90. Geburtstages des Feldmarschall Graf von Moltke am 25. Oktober hielt Herr Dr. Scheffler die Festrede über das Leben und die Verdienste des Gefeierten.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar, Vormittags 11 Uhr, durch einen Redeakt, welcher mit Gesang eingeleitet und beschlossen wurde, feierlich begangen. Die Festrede hielt Herr Dr. Obricatis über die Pflichten, welche jedem einzelnen Staatsbürger erwachsen gegenüber der drohenden sozialdemokratischen Bewegung.

Auch sonst wurde beim Morgengebete auf die grossen und historischen Gedenktage der Nation hingewiesen; so wurde am 31. Mai die von Sr. Majestät überwiesene Medaille unter Gedenken des grossen Friedrich dem Primaner Hans Schmidt überreicht. Des Todes Kaiser Friedrichs wurde am Montag den 16. Juni, des Geburtstages desselben am 29. Oktober durch Herrn Gymnasiallehrer Grohnert gedacht; ebenso durch Herrn Meissner am 2. Dezember der Thronbesteigung des Grossen Kurfürsten vor 250 Jahren und durch Herrn Grohnert am 19. Januar des Krönungstages.

Unter dem Vorsitze des Herrn Geheimrat Trosien fanden die Reifeprüfungen statt am 24. März und 9. September 1890, sowie am 3. März 1891. Bei der ersten Prüfung wurden mit dem Zeugnis der Reife entlassen 13 Schüler, davon 5 mit Erlass der mündlichen Prüfung; bei der zweiten 2 Schüler und bei der dritten 7 Schüler, von denen einem die mündliche Prüfung erlassen wurde.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Frequenztafel für das Schuljahr 1890/91.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule			
	OL.	UL.	OII.	UII.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Z <sup>a</sup> .	1.	2.	3.	Z <sup>a</sup> .
1. Bestand am 1. Februar 1890 . . . . .	14	21	18	41	42	43	58	52	48	337	10	1	2	13
2. Abgang bis zum Schlusse d. Schuljahres 1889/90 . . . . .	13	3	7	8	5	2	2	9	—	49	9	—	—	9
3a Zugang durch Versetzung zu Ostern 1890 . . . . .	11	8	21	30	30	43	33	43	9	228	1	2	—	3
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1890 . . . . .	2	2	2	1	—	5	2	3	12	29	3	1	—	4
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1890/91 . . . . .	14	17	26	43	37	59	48	56	26	326	5	3	—	8
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	2	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	2	—	1	10	1	4	1	6	3	28	1	—	—	1
7a Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1890 . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1890 . . . . .	—	—	2	2	—	5	—	1	3	13	2	4	1	7
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters . . . . .	13	16	29	36	36	60	47	51	26	314	7	7	—	15
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	1	—	—	—	1	—	1	—	3	1	—	—	2
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	2	1	—	1	4	2	—	10	1	—	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1891 . . . . .	13	17	27	35	36	60	43	50	26	307	7	7	—	16
12. Durchschnittsalter am 1 Februar 1891 . . . . .	20,2	19	18	16,6	15,8	14,3	13,9	12	10,6	—	10,1	8,5	8,7	—



2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einl.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einl.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	305	2	2	17	152	160	5	8	—	—	—	7	1	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	293	2	2	17	138	171	5	14	1	—	—	10	5	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1890: 29; Michaelis 7. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: Ostern: 6, Michaelis 6.

3. Das Zeugnis der Reife erhielten:

a. zu Ostern 1890:

Lauf. Nr.	Des Geprüften				Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts in der Schule überhaupt.		Erwählter Beruf.
	Vor- und Zunamen.	Konfession.	Datum der Geburt.	Ort der Geburt.		überhaupt.	in Prima	
144	Ernst Jeziorowski	evang.	21. 9. 69	Lötzen	Amtsgerichts-Sekretär in Lyck	11 $\frac{1}{2}$	3	Rechtswissenschaft.
145	Joseph Rau	evang.	7. 4. 68	Jablonnen bei Warschau	Oberförster in Maly-Plock	7 $\frac{7}{12}$	3	Medizin.
146	Ferdinand Gille	evang.	14. 12. 68	Lötzen	Brunnenmeister in Lötzen	2	2	Theologie.
147	Hermann Deutsch*)	evang.	17. 10. 67	Pilzen, Kr. Pr. Eylau	Gutsbesitzer in Pilzen	2	2	Bankgesch.
148	John Hirschberg*)	mos.	31. 12. 70	Lyck	Kaufmann in Lyck	9 $\frac{1}{2}$	3	Rechtswissenschaft.
149	Hans Strehl	evang.	13. 11. 71	Röbel, Kr. Oletzko	Oberamtmann in Röbel †	6	2	Medizin.
150	August Jäger	evang.	9. 8. 69	Marggrabowa	Maschinenbauer in Marggrabowa	6 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
151	Leonhard Skopnick	evang.	18. 1. 70	Kobulten, Kr. Ortelsborg	Pfarrer in Kumilsko	3 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
152	Walther Kihn	evang.	8. 9. 68	Stobbenort, Kr. Oletzko	Gutsbesitzer in Stobbenort	9 $\frac{1}{2}$	3	Medizin.
153	Wilhelm Neuber*)	evang.	28. 2. 70	Zinten	Zimmermeister in Zinten	7	2	Medizin.
154	Albert Czygan	evang.	24. 4. 71	Lyck	Kreis-Sekretär in Lyck	9 $\frac{1}{2}$	2	Technik.
155	Karl Turowski*)	evang.	22. 2. 70	Rogonnen, Kreis Oletzko	Grundbesitzer in Rogonnen	9 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.
156	Leo Pollnow*)	mos.	30. 4. 68	Lyck	Kaufmann in Lyck	12 $\frac{1}{2}$	3	Medizin.

\*) ist von der mündlichen Prüfung entbunden worden.



b. zu Michaelis 1890:

Lauf. Nr.	Des Geprüften			Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts in der Schule		Erwählter Beruf.	
	Vor- und Zunamen.	Konfession.	Datum der Geburt.		überhaupt	in Prima		
157	Wilhelm Bukowski	evang.	21. 5. 72	Mohrungen	Landgerichts-Kanzlist in Lyck	8 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Rechtswissenschaft.
158	Gustav Beitmann	evang.	7. 7. 68	Gr. Kessel. Kr. Johannisbg.	Lehrer in Gr. Kessel.	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Theologie.

c. zu Ostern 1891:

159	Bruno Tamm	evang.	4. 9 71	Hohenau, Kr. Lyck	Gutsbesitzer in Hohenau	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	Medizin.
160	Fritz v. Glinski	evang.	16. 10 72	Kobylinnen, Kr. Lyck	Grundbesitzer in Kobylinnen	9	2	Theologie.
161	Otto Rauch	evang.	15. 7. 71	Lyck	Tischlermeister in Lyck	9	2	Postfach.
162	Ewald Gerber	evang.	18. 10. 69	Usczanny, Kr. Johannisbg.	Förster a. D. in Lysken	6	2	Postfach.
163	Karl v. Glinski	evang.	14. 9. 71	Kobylinnen, Kr. Lyck	Grundbesitzer in Kobylinnen	9	2	Rechtswissenschaft.
164	Bruno Gernoth	evang.	9. 6 70	Recheinmal, Kr. Sternberg	Privatförster in Dzwiersnia	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	Postfach.
165	Hans Schmidt*)	evang.	17. 1. 70	Papuschinen, Kr. Niederung.	Lehrer an der Landwirt. Schule in Marggrabowa	2	2	Neue Sprachen.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Angeschafft wurden aus den dazu verfügbaren Mitteln:

I. Für die Lehrerbibliothek: von Fortsetzungen: Allgem. dtsh. Biographie, Lfg. 147 bis 155. C. 2053. — Geschichtsschreiber d. dtsh. Vorzeit, Lfg. 87 bis 89. C. 1202. — Müller, Polit. Geschichte d. Gegenwart XXIII. 1898. C. 1730. — Geograph. Jahrbuch XIV, 1. 1890. C. 1866. — Lehrproben und Lehrgänge von Frick, Heft 23 bis 26. C. 2143. — Reber, klassischer Bilderschatz II. 12 bis 24, III. 1 bis 10. A. 167. — Oncken, Allgem. Geschichte, Lfg. 176 bis 184. C. 1860. — Goethes Gespräche v. Biedermann, Lfg. 26 bis 40. C. 2235. — Polit. Correspondenz Friedrichs d. Gr., Bd. 18, 1. C. 2002. — T. Macci Plauti Comoediae tom IV. fasc. I und II. C. 1584. — Direktoren-Verhandl. Bd. 35. C. 1886. — Goethe-Jahrbuch XI. C. 1990. — Gesch. d. dtsh. Kunst, Lfg. 35 bis 37. B. 267. — Grimm, dtsh. Wörterbuch VIII, 4 und 5. XI, 2. B. 153. — Schriften der Goethe-Gesellschaft, Bd. V. C. 2168. — Mushake, Stat. Jahrbuch XI, 1 und 2. C. 2228. — Mitteilungen über Jugendschriften, Heft 15, C. 1852. — Livius ed. Weissenborn, III, 2. IV, 1. C. 2220. — Lexicon Taciteum, Lfg. 7, 8, 9. C. 2024. —

\*) ist von der mündlichen Prüfung entbunden worden.



Politisches Gedenkbuch. Lfg. 2 bis 6. C. 2281. — *Scriptores rerum Germanic.* Bd. 40. C. 2255. — *Goethes Werke*, I. Abt. 3, 28, 43 44. Abt. II, 1 und 2, Abt. IV 6 und 8. C. 2254. — J. Grimm, *Kleinere Schriften*, Bd. 8. C. 1343. — H. v. Sybel, *die Begründung des dtsh. Reiches*, Bd. 4 und 5. C. 2261. — Georges, *Lexicon der lat. Wortformen*, Lfg. 5. C. 2253. — *Grenzboten*. C. 2257. — *Preuss. Jahrbücher 1889*. C. 2256. Sodann an neuen Werken: F. Lentz, *Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichts*. C. 2287. — O. Willmann, *Didaktik als Bildungslehre*. C. 2288. — Chr. Ufer, *Vorschule der Pädagogik Herbarts*. C. 2289. — O. Willmann, *Pädagogische Vorträge*. C. 2290. — H. Schiller, *Handbuch d. prakt. Pädagogik*. C. 2177, 2. Aufl. — O. Frick, *das seminarium praeceptorum zu Halle*. C. 2292. — T. Ziller, *Allgem. Pädagogik*. C. 2293. — Dorpfeld, *Beiträge zur pädagog. Psychologie*. C. 2294. — C. Richter, *die Herbart-Ziller'schen formal. Stufen*. C. 2295. — K. Lange, *über Apperception*. C. 2296. — H. G. Brzoska, *die Notwendigkeit pädagogischer Seminare a d. Universität*. C. 2297. — F. Riek, *Pädagog. Briefe*. C. 2298. — W. Münch, *zur Förderung des französ. Unterrichts*. C. 2299. — Wiese, *der evang. Religionsunterricht*. C. 2300. — P. Cauer, *Suum cuique*. C. 2301. — Register zu den Verhandl. der Direkt.-Conferenzen C. 2302. — H. Schiller, *die einheitliche Gestaltung und Vereinfachung des Gymnas.-Unterrichts*. C. 2303. — Zange, *Gymnasialseminare*. C. 2304. — Cuno, *Vorgeschichte Roms II*. C. 2306. — Sophocles, *ev. Schneidewin*, Bd. 7. *Philoctetes*. C. 2308. — R. Eucken, *Lebensanschauungen d. grossen Denker*. C. 2309. — Heinrichs, *Kaiser Friedrich-Reden*. C. 2310. — *Jahrbuch des Kais. dtsh. archäolog. Instituts* Bd III. 1888. B. 275. — *Verhandl. über Fragen des höh. Unterrichts*. C. 2313. — F. Polack, *lyrische Dichtungen*. C. 2273. — *Aus deutschen Lesebüchern*, Bd. III. C. 2273. — Mell, *Einrichtung und Bewirtschaftung des Schulgartens*. C. 2314. — Pfuhl, *der naturbeschreib. Unterricht am Gymnasium*. B. 280.

Als Geschenk erhielt die Bibliothek: *Luciani quae extant et quae feruntur ed. Weise* (Geschenk des Herrn Amtsgerichtsrat Saebisch zu Lyck). Von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: *Publikat. a d. Preuss. Staats-Archiven*, Bd. 42 bis 45. C. 1994. — Panofka, *Gemmen mit Inschriften in den Königl. Museen zu Berlin, Haag*. B. 277. — *Ostwalds Klassiker der exacten Wissensch.*, Heft 6. C. 2312. — Von den Herren Verfassern: Dr. Sanio, *Zahlenverhältnisse der Flora Preussens II*. C. 2197. — *Liesegang, de XXIV. Ilias rhapsodia I und II*. B. 278. — Conze, *das archäologische Institut und die Gymnasien*. B. 279.

Von Zeitschriften wurden gehalten: *Lit. Centralblatt*. B. 236. — *Fleckeisens Jahrbücher für klass. Philologie* C. 618. — *Philol. Rundschau*. C. 1948. — *Zeitschrift für das Gymnasialwesen*. C. 882. — *Bursians Jahresberichte*. C. 1750. — *Archiv für neuere Sprachen*. C. 798. — *Zeitschrift für das dtsh. Altertum*. C. 823 (Geschenk des Herrn Ministers). — *Zeitschrift für den dtsh. Unterricht*. C. 2272. — *Petermanns Mitteilungen*. B. 210. — *Centralblatt für die Unterrichts-Verwaltung*. C. 1121. — *Berliner Philol. Wochenschrift*. B. 264. — *Wochenschrift für klass. Philologie*. B. 265. — *Gymnasium*. C. 2241. — *Zeitschrift für den physik. und chem. Unterricht*. C. 2210. — *Vierteljahrsschrift für dtsh. Literaturgeschichte*. C. 2242 (Geschenk des Herrn Ministers). — *Das humanistische Gymnasium*. C. 2307 (Geschenk des Herrn Ministers). — *Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht*. C. 2315. — *Zeitschrift für lateinlose höhere Bürgerschulen*. C. 2305. — *Gottschalg, der Chorgesang*. B. 281.

2. Für die Schülerbibliothek sind angeschafft worden:

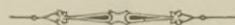
2821. v. Schweiger-Lerchenfeld, *Griechenland in Wort und Bild*, Lfg. 2—20. — 2820. Baumeister, *Bilderhefte aus dem griechischen und römischen Altertum*. — 2826. *Kriegsposen*, 6 Bände. — 2665. Adolf Friedr. v. Schack *gesammelte Werke*, 7. und 8. Bd. — 2823. Wilh. Freund, *Wanderungen auf klassischem Boden*, II., III. Heft. — 2796. A. v. Hanstein, *Kaiser Wilhelms Nord- und Südländsfahrten*, Lfg. 10—12. — 2827. Ernst Curtius, *unter drei Kaisern*, Bd. 3. — 2791. Eduard Belling, *Vaterländische Ehrenbücher*.



Bd. 3 — 2828. Müller, Generalfeldmarschall Graf Moltke. — 2799. W. Junkers Reisen in Afrika, Lfg. 23-37, 39-42.

Für den geschichtlichen Unterricht sind angeschafft aus dem Verlage von Otto Troitzsch-Berlin Julius Grosse's Wandbilder: 1. Angriff der Hopliten bei Marathon, 2. Otto d. Gr. Sieg über die Ungarn, 3. Die Schlacht im Teutoburger Walde, 4. Die Gothenschlacht am Vesuv. Für den geographischen Unterricht: Hauptformen der Erdoberfläche. Für den Zeichen-Unterricht: Aquarellvorlagen.

Für das physikalische Kabinet ist unter anderem hinzugekommen eine eiserne Flasche auf Gestell, gefüllt mit flüssiger Kohlensäure.



## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

### 1. Stand des Stipendii Masoviani am 5. März 1891.

Nach dem Osterprogramm von 1890 war der Bestand am 6. März 1890:

A. Auf Grundstücken untergebracht zu 5 v. H. . . . .	3825,00	Mark.
4 1/2 v. H. . . . .	10200,00	"
B. In der Kreissparkasse . . . . .	17,66	"
zusammen	14042,66	Mark.

Seitdem sind hinzugekommen:

#### A. A n B e i t r ä g e n.

##### 1. Einmalige Beiträge:

Von Herrn Rechtsanwalt Erbe . . . . .	3,00	Mark.
" " Gutsbesitzer Opitz . . . . .	5,00	"
Ungenannt . . . . .	2,00	"
zusammen	10,00	Mark.

##### 2. Jährliche Beiträge von den Herren:

Gutsbesitzer Rauschnig-Rothof für 1889	12 M.	Prediger Rauch-Marggrabowa für 1890	3 M.
" Reck-Mallezewen für 89/90	6 "	Kantor Jablonski-Marggrabowa	" 3 "
" Nitschmann-Gronden "	6 "	Katasterkontrolleur Hosmann-Marg-	" 3 "
Amtsrat v Lenski-Seedranken . . . . .	6 "	grabowa . . . . .	" 3 "
Rechtsanwalt Albrecht-Marggrabowa "	6 "	Bauunternehmer Thiem-Marggrabowa "	" 3 "
Amtsrichter Blumenfeld "	6 "	Rechtsanwalt Bilda in Lyck "	" 10 "
Gerichtsrat Dörks "	6 "	Professor Bock "	" 5 "
Apothekenbes. Lubenau "	6 "	Erster Staatsanwalt de la Croix "	" 5 "
Kreisschulinsp. Korpjuhn "	6 "	Kreissekretär Ozygan "	" 5 "
Rechtsanwalt Tomuschat "	6 "	Sanitätsrat Dr. Dorien "	" 3 "
Kreisphysikus Dr. Vossius "	6 "	Buchhändler v. Kaage "	" 15 "
Amtsrat Migge-Skomatzko für 1890	20 "	Gymnasialdirektor Dr. Kammer "	" 10 "
Gutsbesitzer Skrzeczka-Siewken "	6 "	Kaufmann F. Konietzko "	" 5 "
" v. Kanneurff-Baitkowen "	3 "	Oberlehrer Laves "	" 3 "
" Arens-Sawadden "	3 "	Hauptmann Lentz "	" 6 "
" Ziehe-Drygallen "	3 "	Brauereibesitzer Rudzick "	" 10 "
Mühlenbesitzer Schulz-Stradaunen "	3 "	Kreisphysikus Dr. Surminski "	" 3 "
Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat Steppuhn-		Buchhändler Wiebe "	" 6 "
Potsdam . . . . .	6 "	Rechtsanw. Reinbacher-Kbg. für 90, 91	12 "
Gutsbesitzer O. Konietzko-Elisenthal "	6 "	Oberlandesger.-Rat Hassenstein-Kbg "	" 10 "
Superintend. Schellong-Marggrabowa "	3 "	Partikulier Alexander-Bialla für 1891	6 "

Zusammen an Beiträgen 261,— M.

B. A n Z i n s e n . . . . . 726,03 "

also neue Einnahme 987,03 M.



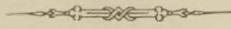
Hiervon geht ab die Ausgabe:			
	A. An Stipendien . . . . .	356,25 M.	
	B. An Verwaltungskosten und Porto . . . . .	66,70 „	
			422,95 M.
mithin bleibt neue Einnahme . . . . .			564,08 „
Dazu der Bestand nach dem Programm von 1890 . . . . .			14042,66 „
			14606,74 M.
	demnach der Bestand am 5. März 1891		14606,74 M.
Davon sind auf Grundstücken untergebracht zu 5 v. H. . . . .		3825,00 M.	
	4 1/2 v. H. . . . .	10200,00 „	
In der Kreissparkasse . . . . .		525,00 „	
Bar in der Kasse . . . . .		56,74 „	
			14606,74 M.
	zusammen		

Die Stipendiaten waren die Primaner Rauch, Gernoth, Jerosch, Hensel und der Ober-Secundaner Max Will. — Das Kuratorium besteht aus den Herren Direktor Dr. Kammer, Oberlehrer Laves und Professor Bock.

Den oben genannten Herren sprechen wir für diese dem Stipendium Masovianum zugewiesenen Beiträge den wärmsten Dank aus und bitten zugleich, ihre wohlwollende Gesinnung auch ferner der Anstalt zu bewahren, sowie auch andere zu solchen Liebesgaben anregen zu wollen.

2. Die „Freytag'sche Stiftung“ hat einen Bestand von 12627,43 M.; aus derselben erhielten Unterstützungen der Primaner Gemballa, die Ober-Secundaner Gottfried Bienko und Griggo und der Unter-Secundaner Assmann.

3. Die „Jubiläums-Stiftung“ hat einen Bestand von 4205,45 M.; aus derselben erhielt eine Unterstützung der Primaner Schmidt.



## VII. Mitteilungen an die Eltern unserer Schüler.

Es wird noch einmal auf die Auslassung in dem Programm von 1890, betreffend die Privatstunden u. s. w., aufmerksam gemacht.

Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich Montag den 6. und Dienstag den 7. April, vormittags von 9 Uhr ab, im Gymnasium (Amtszimmer des Direktors) bereit sein. Die Aufzunehmenden haben den Tauf- oder Geburtsschein, das Impf- oder Wiederimpfattest und, wenn sie von anderen höheren Lehranstalten kommen, ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 9. April für das Gymnasium um 8, für die Vorschule um 9 Uhr.

Lyck, den 5. März 1891.

**Prof. Bock,**  
stellvertr. Direktor.

